

Kolping-Biker-Treffen

23. Bundesweites Kolping Bikertreffen in Töging am Inn, 20. bis 22.06.2025

Eigentlich wollte ich dieses Jahr an der Fußwallfahrt nach Walldürn teilnehmen und damit nicht am Kolping Bikertreffen. Doch da beim letzten KBT mein Bemühen, Bernhard Riedel von der Kolpingsfamilie Töging am Inn zur Austragung des 23. Kolping Bikertreffens zu überreden, erfolgreich war, durfte ich auch angesichts der Erfolgsprämie in Form eines Bieres nicht fehlen. Leider hat sich aus unserem Kreis kein Mitfahrer gefunden. So reise ich alleine an, jedoch nicht ohne vorher noch den Reisesegen um 5:30 Uhr im Kreis der Fußwallfahrer in St. Nikolaus abzuholen. Der frühe Start kommt mir sehr gelegen, liegen doch 460 km Landstraße vor mir. Es ist noch sehr frisch heute Morgen so dass ich schon nahe Obernburg eine Fließjacke unter die Motorradklamotten ziehe. Vorbei an



Walldürn geht es aus dem Odenwald heraus zur Frankenhöhe und später ins Altmühltal. Eichstätt und später Ingolstadt kann ich ohne Stadtverkehr passieren. Ich überquere die Donau und fahre Richtung Landshut nach Niederbayern. Es gibt einige Streckensperrungen, aber ich komme mit den Umleitungen zurecht. Weiter geht es nach Mühldorf und dann nach Töging. Inzwischen ist es recht heiß geworden und so bin ich froh, gegen 15:30 Uhr mein Ziel erreicht zu haben.



Viele Bekannte sind schon eingetroffen, auch Hans von der Kolpingsfamilie Osterhofen ist da und hat seinen Vorsitzenden Sepp im Seitenwagen mitgebracht. Im Saal des Restaurants „Fratello beim Springer“ ist Kaffee und Kuchen vorbereitet, jeder erhält einen Laufzettel mit Details zum Treffen, eine Ansteckplakette und ein Kolpingbändchen fürs Motorrad. Die Ausfahrt am Samstag führt über 7 verschiedene Touren mit Tourguides. Dazu liegen Listen aus, in die man sich eintragen kann. Für den Shuttleverkehr zu den Hotels ist ein Linienbus zu festen Zeiten geordert: Abholung am Hotel um 18:30 Uhr, Rückfahrt um 22:30 Uhr. Wie die meisten Teilnehmer übernachtete ich im Hotel Plaza-Inn in Mühldorf, etwa 9 km entfernt. Der Bus fährt auch die übrigen Hotels an, so dass alle gleichzeitig zum Abendessen eintreffen. Ich sitze mit den Osterhofenern und den Lembeckern an einem Tisch. Trotz Vorbestellung zieht sich das Essen und auch die Getränkeversorgung in die Länge, aber keiner bleibt durstig oder hungrig.

Danach begrüßt der Vorsitzende Harry Hempen alle Teilnehmer und stellt die Kolpingsfamilie Töging



vor. Die 7 Tourguides präsentieren die einzelnen Ausfahrten. Hans und ich haben uns bei Tour 6 eingetragen, angeführt von Bernhard Riedel. Leider verpasse ich den Hotelbus, so dass mich der Vorsitzende persönlich zur Herberge fährt. Im Kreis der Freunde kommen noch nette Gespräche bei einem finalen Bier auf. Außer Hans mit Sepp und mir fahren noch 8 Teilnehmer aus Bobingen auf 5 Motorrädern mit. Die Bobinger Kolpingsfamilie hatte 2012 das KBT ausgerichtet und ist inzwischen zur größten Kolpingsfamilie Deutschlands mit über 800 Mitgliedern gewachsen. Den Erfolg erklärt mir Albert mit sehr guter Jugendarbeit und tatkräftiger Unterstützung durch die

Hauptamtlichen. Unsere Gruppe startet als erstes. Doch noch bevor wir unser erstes Zwischenziel Burghausen erreicht haben, reißt bei Hans' Gespann der Kupplungszug,



er muss aufgeben. Wir fahren weiter nach Burghausen und betrachten die längste Burg Deutschlands von der österreichischen Innseite aus. Bernhard hat zu dieser wie auch zu allen übrigen Stationen erklärende Texte parat. Nun bleiben wir im Nachbarland und steuern auf abwechslungs- und kurvenreichen Straßen den



Wallfahrtsort Maria Schmolln an, wo wir die Kirche besichtigen. Auf der weiteren Fahrt erreichen wir über herrliche Straßen im Alpenvorland den Aussichtspunkt Mondseeberg mit herrlichem Alpenpanorama.



Vom Mondsee geht es zur Kaiserbuche, einem Ausflugslokal auf einem Berg mit wunderbarer Fernsicht. Bernhard erzählt, dass er hier trotz Hochzeitsfeier im Haus eine Bewirtung für uns erreichen konnte. Nach unserer Mittagspause auf der Terrasse fahren wir weiter zum Waaginger- und Tachinger See, dann zurück nach Töging an die Kirche. Hier treffen wir wieder auf Hans und Sozius Sepp. Hans war kurzerhand ohne Kupplung nach Osterhofen gefahren und hatte das Motorrad gewechselt. In Töging haben

fleißige Helferinnen und Helfer im Pfarrheim schon für Kaffee und Kuchen gesorgt. Wie üblich werden in der Kirche die Helme auf den Altarstufen abgelegt. Mit Zelebrant Landespräses Christoph Wittmann und Messdienern ziehen auch die zahlreichen Bannerträger ein. Begleitet wird der Gottesdienst von einer kleinen Musik- und Gesangsgruppe. Zum Abschluss werden Fahrer und Motorräder



gesegnet. Zurück per Motorrad zum Hotel geht es um 18:30 Uhr wieder per Bus zu „Fratello beim Springer“. Der Vorstand der Kolpingsfamilie Töging zeichnet hier nach dem Abendessen die Sieger der verschiedenen Disziplinen wie weiteste Anreise, jüngste Beifahrerin, ältestes Motorrad, kleinster Hubraum usw. aus. Vertreter der teilnehmenden Kolpingsfamilien überreichen Geschenke und

drücken ihren Dank für das nahezu perfekte Kolping Bikertreffen aus. Auch Harry bedankt sich bei allen Teilnehmern, Organisatoren und den vielfältigen Helferinnen und Helfer. Peter Schürmann von der Kolpingsfamilie Warendorf hat Kontakte zur Kolpingferienstätte Lambach im Bayerischen Wald und hat dort für die Austragung des 24. Kolping Bikertreffens 2026 gesorgt. 2027 soll dann das



25. Kolping Bikertreffen in Obernburg am Main stattfinden. Dirk Noß und seine Ehefrau Steffi – übrigens Gewinnerin des Pokals für den geringsten Hubraum- stellen dies vorbehaltlich der finalen Unterstützungszusage eines Vereins vor. Damit wäre ein Treffen in nahezu zentraler Lage Deutschlands möglich mit akzeptablen Anreisewegen. Um 22:30 Uhr wird das offizielle Treffen mit der Busfahrt zum Hotel beendet, aber es finden noch viele Gespräche in geselligem Umfeld statt. Meine Rückfahrt am nächsten Morgen über Landstraßen klappt angesichts der angekündigten Hitze besser als erwartet.

Fazit:

Trotz z.T. langer Anfahrtswege ist das Interesse am Kolping Bikertreffen gestiegen. Der Kolpingsfamilie Töging ist ein nahezu perfektes Treffen gelungen, obwohl sie bisher nur an einem Treffen und mit nur einem Teilnehmer vertreten war. Das sollte auch anderen Kolpingsfamilien Mut machen, ein Kolping Bikertreffen auszurichten.

Michael Jung